

## Vorwort

### Lieber Leser,

wir freuen uns, dir in Fortsetzung des Projekts der letztjährigen 5 A unsere **245(!!!) neuen, starken Lerntips zu ROMA A I** übergeben zu können. Entstanden sind die Tips in unserer Lernwerkstatt, die wir in einer Ecke unseres Klassenzimmers eingerichtet haben. Wir hegen die leise Hoffnung, andere zur kreativen Nachahmung anzuregen und das Lernen mit etwas Spaß zu verbinden, einen Spaß, den wir miteinander in der 5 A durchaus auch am Fach Latein hatten.

Aus der Fülle der Tips wurden Monatssieger für die Endausscheidung im Juli gekürt. Die Tips der jeweiligen Monatssieger sind durch Fettdruck hervorgehoben. Den 1. Preis unseres Wettbewerbs, ein nagelneues ROMA A II, gewann Christian Mauderer für sein Lernspiel „Montes Latini“, den 2. Preis, einen Nici-Schlüsselanhänger, Elias Naphausen für sein Latein-Monopoly, den 3. Preis, zwei Pentel-Hybrid-Roller, Thomas Liebe für seine Röhrenlernmaschinen.

Gewidmet sei das kleine Heftchen meinen Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 5 A im Schuljahr 1998/99, Christoph Asam, Antonia Buckenlei, Elisabeth Frank, Matthias Gall, Franziska Gulewitsch, Ramona Herz, Sebastian Hrabal, Verena Huber, Andreas Jesina, Julia Karlstetter, Franziska Kreuzer, Lukas Langhammer, Thomas Liebe, Magdalena Loy, Jakob Ludwig, Patricia Maier, Christian Mauderer, Maximilian Mirlach, Elias Naphausen, Almos Pocs, Barbara Reisacher, Quirin Scheitle, Markus Schulz, Daniel Sieber, Teresa Tieschky, Verena Tochtermann, Magdalena Witty, Magdalena Wölmüller, Veronika Wörle, die nicht nur ihre guten Einfälle so fleißig zu Papier gebracht, sondern auch in unserer Lernwerkstatt das Heftchen in den letzten Stunden des Schuljahres so liebevoll ausgestattet haben. Dafür gebührt ihnen mein Dank und ein herzliches Vergelt's Gott!

St. Ottilien im Juli 1999

Michael Häußinger  
OStR i.K.

**Lerntips zu einzelnen Wörtern**

accusare (20) Einen Akku soll man nicht beschuldigen, denn er ist wieder aufladbar.	=	anklagen, beschuldigen
acerbus, -a, -um (25) Auf dem Acker wachsen bittere Früchte.	=	herb, bitter
aedificium, -i, -a n. (13) Aedificium aedifico = Ich erbaue ein Gebäude.	=	das Gebäude
aeger, aegra, aegrum (24) Immer aeger krank werden.	=	krank
aestus, -us m. (32) Die Hitze ist unerträglich/äzent.	=	die Hitze, Brandung
aeternus, -a, -um (16) Wenn eine Laterne ewig an ist, brennt sie durch.	=	ewig
agricola, -ae m. (11) Der dicke Bauer trinkt Agricola. Oder: agricola - Ricola - Schweiz - Bergbauern	=	der Bauer
alii, -ae, -a (22/32) Denke bei dem Wort alii an den Alien aus dem Weltall, der ein anderer, also kein Mensch, ist! Oder: Ali Dai beim FC Bayern München ist ein anderer. Oder: Es gibt nicht nur eine Allianz, sondern auch andere in anderen Orten.	=	die anderen
altus, -a, -um (15) Die Altstimme singt tief. Oder: Auf der Altflöte spielt man tiefe Töne.	=	hoch, tief
amplus, -a, -um (21) Die Ampel ist für den Verkehr bedeutend.	=	weit, geräumig, bedeutend
annus, -i m. (19) Anno 1990 = im Jahr 1990. Oder: Die Ahnen sind viele Jahre alt.		
ante + Akk. (17) Bei einem Fussballspiel schreist du: „Tante Ante vor!“ Oder: Vor dem Landhaus wird eine Ante gegrillt.	=	vor
antiquus, -a, -um (16) Die Antiquität ist alt.	=	alt, altertümlich
appellare (16) Die Telfonfirma Otello verbindet Leute, die sich ansprechen wollen. Oder: Ich spreche mit dem Raumschiff Apollo.	=	ansprechen, (be)nennen
aptus, -a, -um (15) Der Adapter passt etwas an.	=	passend, geeignet

aqua (6) Bonaqua = das Tafelwasser	=	das Wasser
ara, -ae f. (19) Mit ein bisschen Phantasie bildest du Altara.	=	der Altar
arcere (12, 34) Die Arche Noah wehrt das Wasser ab.	=	abhalten, abwehren
argentum, -i, -a n. (13) Der Agent findet/hat viel Geld.	=	das Silber, Geld
armare (12) Die Armee rüstet sich aus.	=	ausrüsten, bewaffnen
artificium, -i, -a n. (14) In dem Bauwerk aedificium, das ich erbaue, steht ein Kunstwerk artificium.	=	das Kunstwerk
asper, aspera, asperum (24) Das Aspirin ist rau, schroff.	=	rau, schroff
ater, atra, atrum (24) Das Atrium ist nachts dunkel. Oder: Denke an den Pater, der schwarz, dunkel angezogen ist!	=	schwarz, dunkel
auris, -is, -ium f. (50) Mit aurum, -i n. = das Gold kaufe ich mir das Ohr auris, -is, -ium f.	=	das Ohr
aurum, -i, -a n. (13) Das Aurin aus der „Unendlichen Geschichte“ ist aus Gold.	=	das Gold
avis, -is, -ium f. (50) Der Großvater, avus, -i m., hat einen Vogel, avis, -is, -ium f.	=	der Vogel
bellum, -i, -a n. (13) Die Krieger bellen im Kampf. Oder: Ein Hund bellt im Kampf mit einem anderen. Oder: Im Krieg bellen die Hunde aufgeregt.	=	der Krieg, der Kampf
beneficium, -i, -a n. (19) Ein Mann tut sich die Wohltat, ins Benediktinerkloster zu gehen.	=	die Wohltat
bonus, -a, -um (15) Wenn man gut ist, bekommt man beim Computerspiel Bonuspunkte.	=	gut, tüchtig
canis, -is m. (51) Der Hund sitzt im Kanu.	=	der Hund
caput, capitis, capita n. (49) Die Hauptstadt ist kaputt.	=	das Haupt, die Hauptsache, -stadt

carus, -a, -um (20) Der Karren war teuer. Oder: Caroline ist mir lieb und teuer. Oder: Die Caritas ist lieb zu fremden Ländern.	=	lieb, teuer
cella, -ae f. (15) cella = Keller Oder: Die Zellen im Gefängniskeller sind alle voll.	=	die Vorratskammer, der Keller
certus, -a, -um (20) Er ist gewiss zärtlich.	=	sicher, gewiss, zuverlässig
classis, -is, -ium f. (50) Die Flotte ist klasse. Oder: die Klasse ist flott.	=	die Flotte
conciliare (12) Vgl. „cil“, „Ziel“: Wenn ich ins Ziel komme, gewinne ich etwas.	=	gewinnen
comes, -itis m. (43) Der Begleiter spricht nur von Kometen.	=	der Gefährte, Begleiter
complere (11) Alles ist komplett.	=	anfüllen, erfüllen
contentus, -a, -um (20) Ein zufriedener Kontinent. Oder: Wenn die Recycling-Container voll sind, sind die Leute zufrieden, denn sie haben der Umwelt geholfen.	=	zufrieden
conservare (19) Eine Konservendose bewahrt Lebensmittel vor dem Austrocknen.	=	bewahren, retten
contra + Akk. (21) Der Klang des Kontrabass ist im Vergleich zur Violine laut.	=	gegen
copia, -ae f. (9) Der Kopierer hat einen Vorrat oder eine Menge Papier. Oder: Ich kopiere eine Menge von Blättern.	=	der Vorrat, die Menge, die Fülle
cor, cordis, corda n. (49) Die Kordel umfasst das Herz. Oder: Das Herz, cor, cordis, ist im Körper, corpus, coporis.	=	das Herz
cras (21) Das Wort cras muss ich bis morgen können. Oder: Krass, morgen ist schon Freitag.	=	morgen
creber, crebra, crebrum (24) Auf dem Friedhof sind zahlreiche Gräber.	=	zahlreich, häufig
cum + Abl. (17) Cum - mit, komme mit!	=	(zusammen) mit
cura, -ae f. (6) Ich muss auf Kur, weil ich zu viel Sorgen habe.	=	die Sorge, Sorgfalt

dare (9) Vergleiche bayerisch „do“ „da“!	=	geben
deus, -i m. (13) Zeus = deus.	=	der Gott
desperare (49) Sperare heißt „hoffen, erhoffen“. Man hofft vor dem „Verzweifeln“.	=	verzweifeln
dexter, -(e)ra, -(e)rum (24) Ich schreibe einen Text mit der rechten Hand.	=	recht(s)
disputare (14) und putare (19) Beim Diskutieren gibt jeder seine Meinung preis.	=	erörtern, diskutieren meinen, glauben
divitiae, -arum (23) Ein Reicher kann seinen Reichtum sogar dividieren.	=	der Reichtum
dolus, -i m. (7) Trenne das Wort in do-lo und merke dir dabei bayerisch: „do loft er über mein Bein, das war meine List.“	=	die List, Täuschung
donum, -i, -a n. (13) Die Donau ist ein Geschenk Gottes. Oder: Vergleiche donare = schenken, beschenken.	=	die Gabe, das Geschenk
durus, -a, -um (21) Die Dürre ist hart für Bauern. Oder: du fällst auf harten Fels. Oder: Bayerisch Dura = Kirchturm → Es ist hart, den Dura zu besteigen.	=	hart
egregius, -a, -um (23) Egregius heißt wörtlich übersetzt „aus der Herde herausragend“; wer herausguckt, ist hervorragend.	=	ausgezeichnet, hervorragend
erga + Akk. (21) Ich bin gegen den Ärger. Oder: Der Ärger deiner Eltern richtet sich nicht im freundlichen Sinn gegen dich.	=	gegen (im freundlichen Sinn)
exemplum, -i, -a n. (22) In der Ex kann man dem Lehrer ein Beispiel geben, dass man Latein gelernt hat.	=	das Beispiel
factum, -i, -a n. (29) Die Tat ist das Factum, das alles ausgelöst hat.	=	die Tat
fames, -is f. (50) Die Familie hat Hunger. Oder: Auf der Farm leidet man keinen Hunger.	=	der Hunger

ferus, -a, -um (25) Wenn jemand nicht fair, fer, spielt, ist er wild und roh. Oder: Es ist gefährlich, mit einer Fähre, Fere, durch ein wildes Wasser zu fahren. Oder: Es ist nicht fair, fer, rohes Wild von der Bedienung zu bekommen, wenn man dafür teuer bezahlt hat.	=	wild, roh
festinare (14) Ich eile zu einem Fest. Oder: Ich beeile mich ganz fest.	=	eilen, sich beeilen
festus, -a, -um (30) Das Fest ist festlich, feierlich.	=	festlich, feierlich
fidus, -a, -um (21) Der Filius ist treu.	=	treu, zuverlässig
finitimus, -a, -um (22) Das benachbarte Grundstück ist für mich finito.	=	benachbart
firmare (46) Die Firmung bestärkt uns.	=	(be)stärken, kräftigen
firmus, -a, -um (15) Die Firmung macht uns stark. Oder: Die Firma ist fest, stark gebaut.	=	fest, stark
flumen, fluminis n. (48) Der Flummi hüpf in den Fluss.	=	der Fluss
frumentum, -i, -a n. (25) Auf dem Feld wachsen keine Früchte, sondern frumentum, Getreide. Oder: Der Bauer erntet heute früh das Getreide. Oder: Das Getreide ist fruchtbar.	=	das Getreide
futurus, -a, -um (27) Wir lernen das Futur, die Zukunft.	=	künftig
gladius, -i m. (12) Gladiatoren kämpfen mit dem Schwert.	=	das Schwert
gratus, -a, -um (20) Die Bergsteiger sind Gott dankbar, dass sie den schwierigen Grat des Berges überwunden haben.	=	angenehm, dankbar
habitare (18) Ein Mönch wohnt in seinem Habit. Oder: „Habe die Ehre!“. Man hat die Ehre, wenn man in einem bestimmten Haus wohnt.	=	wohnen
honestus, -a, -um (22) Ich schmiere mir anständig viel Honig aufs Brot. Oder: Die vollen Hornissennester werden ängstlich angesehen.	=	angesehen, anständig
hostis, -is, -ium m. (51) Der Landesfeind bekommt keine Hostie.	=	der Landesfeind

- humanus, -a, -um (20) = menschlich, gebildet  
 Der Humane ist menschlich oder gebildet. Oder: St. Ottilien ist ein humanistisches Gymnasium, also sind wir, wenn wir das Abi haben, hoffentlich menschlich und gebildet.
- iam (3) = schon, bereits  
 Schon wieder jammert sie.
- ibi (10) = dort  
 Bayerisch: I bi dort.
- ignavus, -a, -um (20) = untätig, feig  
 Ignaz ist untätig und feig.
- ignis, -is, -ium m. (51) = das Feuer  
 Die Hl. Agnes wollte man im Feuer verbrennen.
- ignorare (10) = nicht wissen, nicht kennen  
 vgl. ignorieren → Man übersieht etwas absichtlich, man will es nicht wissen.
- imperium, -i, -a n. (13) = der Befehl, die Herrschaft, das Reich  
 Denke an den Emperor, der früher über Rom geherrscht hat!
- implorare (22) = anflehen  
 Wenn der Fernseher implodiert, wird er nicht angefleht. Oder: Du flehst den Explorer am Computer an, damit er endlich funktioniert. Oder: Wir flehen den Lehrer an, dass er kein Extemporale schreibt. Oder: Im Tempel fleht man Götter an.
- inflammare (49) = entflammen  
 Hier steckt das Wort Flamme drin. Man entzündet eine Flamme.
- insidiae, -arum (23) = der Hinterhalt, Überfall  
 In der Siedlung passiert ein Überfall. Oder: Der Hinterhalt ist in Sicht.
- interdum (12) = manchmal  
 Manchmal bin ich dumm.
- inter + Akk. (21) = zwischen, unter, während  
 Inter Mailand ist unter Real Madrid. Oder: inter - unter.
- ira, -ae f. (22) = der Zorn  
 wenn ich auf meinen Freund eine hora warten muss, packt mich ira, der Zorn. Oder: Der Irak ist im Zorn. Oder: Die ägyptische Göttin Isis hatte manchmal Zorn.
- iterum atque iterum (46) = immer wieder  
 iterum atque iterum kommt immer wieder mal vor.
- iucundus, -a, -um (15) = erfreulich, angenehm  
 Es ist erfreulich, wenn ich mich erkunde. Oder: Es ist erfreulich, wenn der Lehrer in Erdkunde nicht aufgibt.

<p>ius, iuris, iura n. (49) Die Jury bestimmt über das Recht.</p>	<p>=</p>	<p>das Recht</p>
<p>lac, lactis n. (49) Die Milch wird im Dialekt lack.</p>	<p>=</p>	<p>die Milch</p>
<p>laetus, -a, -um (19) Er lädt Leute ein, um fröhlich zu sein. Oder: Ich bin nicht lätschert, sondern fröhlich. Oder: Wer Freunde einlädt, ist fröhlich.</p>	<p>=</p>	<p>fröhlich</p>
<p>latus, -a, -um (15) Bei den Lateinern waren die Tempel breit. Oder: Die Latte ist breit.</p>	<p>=</p>	<p>breit</p>
<p>liber, libri m. (11) Ich lese lieber ein Buch.</p>	<p>=</p>	<p>das Buch</p>
<p>lux, lucis f. (46) Früher war elektrisches Licht Luxus.</p>	<p>=</p>	<p>das Licht, Tageslicht</p>
<p>magis (11) Ich will mehr Maggi in die Suppe.</p>	<p>=</p>	<p>mehr</p>
<p>magnus, -a, -um (16) Es gibt das Eis „Magnum“ und es ist groß und für Kinder bedeutend.</p>	<p>=</p>	<p>groß, bedeutend</p>
<p>malus, -a, -um (15) Der Maler malt ein schlechtes Bild. Oder: Das von mir gemalte Bild ist schlimm geworden. Oder: Max und Moritz waren böse und schlimme Buben. Oder: Malefiz ist in einem Film ein schlimmer Teufel.</p>	<p>=</p>	<p>schlecht, schlimm, böse</p>
<p>manere (29) Hier sind sehr gute Manieren, hier will ich bleiben.</p>	<p>=</p>	<p>bleiben</p>
<p>manus, -us f. (32) Der Mann hat zwei Hände.</p>	<p>=</p>	<p>die Hand, die Schar</p>
<p>martimus, -a, -um (53) Die Insel Mauritius ist im Meer gelegen.</p>	<p>=</p>	<p>am Meer gelegen</p>
<p>maximus, -a, -um (26) Man bringt maximale Leistung. Oder: Der Circus Mximus ist ein sehr großer Zirkus.</p>	<p>=</p>	<p>der größte, sehr groß</p>
<p>meus, -a, -um (25) Des isch meus.</p>	<p>=</p>	<p>mein</p>
<p>minister, ministri m. (17) Die Ministranten helfen dem Pfarrer in der Heiligen Messe. Oder: Ein Minister braucht Diener und Helfer.</p>	<p>=</p>	<p>der Diener, Helfer</p>

<p>mirus, -a, -um (21) Miraculix war sonderbar. Oder: Mir ist so sonderbar. Oder: Miraculix braut einen sonderbaren Trank. Oder: Die Raumstation Mir ist etwas Wunderbares für die Menschheit.</p>	<p>=</p>	<p>wunderbar, sonderbar</p>
<p>miser, misera, miserum (24) Es ist mies, dass ich unglücklich bin. Oder: Mir geht's miserabel, darum bin ich unglücklich.</p>	<p>=</p>	<p>elend, unglücklich, arm</p>
<p>modus, -i m. (23) Für die Mode, die ihre eigene Art und Weise hat, braucht man ein Maß.</p>	<p>=</p>	<p>das Maß, die Art und Weise</p>
<p>mons, montis, montium m. (52) Der Mond hat viele Berge. Der Ablativ Sg. zu mons lautet monte. Im Italienischen heißt der Berg auch monte, z.B. Monte Cavallo.</p>	<p>=</p>	<p>der Berg</p>
<p>morbus, -i m. (27) Wenn man eine Krankheit hat, ist man mürbe.</p>	<p>=</p>	<p>die Krankheit</p>
<p>mors, mortis, mortium f. (52) Denke an den Mord!</p>	<p>=</p>	<p>der Tod</p>
<p>mox (21) Bald wird der Quark fertig sein, wenn ich ihn mixe.</p>	<p>=</p>	<p>bald</p>
<p>multi, -ae, -a (16) Im Multi-Vitaminsaft sind viele Vitamine.</p>	<p>=</p>	<p>viele</p>
<p>mutare (10) Ich habe den Mut, es zu verändern.</p>	<p>=</p>	<p>ändern, vertauschen</p>
<p>narrare (6) Narrat = Er, sie, es erzählt Narrheiten.</p>	<p>=</p>	<p>erzählen</p>
<p>nauta, -ae m. (23) Auf der Nautus waren Matrosen. Oder: Es gibt ein Spaßbad „Nautilla“.</p>	<p>=</p>	<p>der Seemann, Matrose</p>
<p>navigare (23) Im Englischen gibt es die Navy; sie segelt auf dem Meer. Oder: Wenn du dir navigare nicht merken kannst, dann denke an die Navigation, die ein Segler beim Segeln braucht. Oder: Um mit dem Schiff zu fahren, braucht man ein Navigationssystem.</p>	<p>=</p>	<p>mit dem Schiff fahren, segeln</p>
<p>navis, -is, -ium f. (50) Vgl. navigare = segeln, navigium, -i, -a n. = das Schiff.</p>	<p>=</p>	<p>das Schiff</p>
<p>necessarius, -a, -um (20) Das Netz ist für die Fischer notwendig. Oder: Wir haben das Essen notwendig.</p>	<p>=</p>	<p>notwendig</p>
<p>negotium, -i, -a n. (14) Beziehe necare = töten und otium, -i, -a n. = die Ruhe, die Muße mit ein: Das Geschäft tötet die Ruhe, Muße.</p>	<p>=</p>	<p>das Geschäft, die Aufgabe</p>

niger, nigra, nigrum (25) Nie ist es ganz schwarz.	=	schwarz, dunkel
nihil (18) Ohne den Nil ist Ägypten nichts.	=	nichts
nocere (25) Man darf einem Notleidenden nicht schaden.	=	schaden
notus, -a, -um (18) Es ist eine Not bekannt zu werden. Oder: Die Note ist bekannt.	=	bekannt
nudus, -a, -um (46) Die Nudel ist nackt.	=	nackt
numerus, -i m. (18) Die Nummer ist eine Zahl.	=	die Zahl, Anzahl
observare (14) Ob der Sklave Servus das Gebot beachtet?	=	beobachten, beachten
officium, -i, -a n. (29) Ein Offizier hat viele Pflichten.	=	die Pflicht
oppidum, -i, -a n. (26) Mein Opi wohnt in der Stadt. Oder: In einer Stadt ist man nicht obdachlos.	=	die (Land)stadt, Festung
oppugnare (12) Ob er wohl angreift?	=	angreifen, bestürmen
optimus, -a, -um (21) Ein Optimist sieht nur die guten Seiten des Lebens. Oder: Der Optiker verteilt sehr gute Brillen. Oder: Es ist optimal, also sehr gut. Oder: Der Beste hat die optimale Leistung. Oder: Etwas Optimales ist sehr gut.	=	der beste, sehr gut
opera, -ae f. (15) Die Oper vorzubereiten, macht Arbeit. Oder: Bei einer Operation wendet der Arzt viel Mühe auf. Oder: Beim Computerspiel „Opera Fatal“ muss man mit viel Mühe und Arbeit viele Fragen beantworten. Oder: Es kostet viel Arbeit und Mühe, das Computerspiel „Opera Fatal“ zu knacken.	=	die Arbeit, Mühe
opus, operis n. (47) Wenn du dir das Wort opus, operis nicht merken kannst, dann denke an opera, operae = die Arbeit Mühe. Durch viel Arbeit und Mühe entsteht das Werk. Oder: Die Oper ist ein tolles Werk.	=	das Werk
orare ( 15) Gebete klingen zu Gottes Ohr	=	beten, bitten

<p>orbis, -is m. (51) Das O (O und Orbis) ist ein Kreis.</p>	<p>=</p>	<p>Scheibe, der Kreis</p>
<p>ornamentum, -i, -a n. (14) Vergleiche ornare!</p>	<p>=</p>	<p>die Ausrüstung, der Schmuck</p>
<p>os, oris n. (38) os, ossis n. (49) Der Hund isst mit os, oris, dem Mund, die os, ossis, die Knochen.</p>	<p>= = =</p>	<p>der Mund, das Gesicht der Knochen</p>
<p>paratus, -a, -um (21) Der Pirat ist bereit anzugreifen. Oder: Der Pirat ist bereit zu entern. Oder: Die Piraten sind jeder Zeit bereit anzugreifen.</p>	<p>=</p>	<p>bereit</p>
<p>pars, partis, partium f. (52) Eine Party besteht aus mehreren Teilen.</p>	<p>=</p>	<p>der Teil</p>
<p>parvus, -a, -um (16) Das Parfum ist klein, gering, aber teuer. Oder: Der Parkplatz ist klein. Oder: Das kleine Kind läuft barfuß.</p>	<p>=</p>	<p>klein, gering</p>
<p>passus, -us m. (32) Mit Schritten passe ich mich einer Geschwindigkeit an. Oder: Der große Schritt passt zu ihm. Oder: Man passiert mit dem Schritt eine Tür. Oder: In der Pause geht man ein paar Schritte.</p>	<p>=</p>	<p>der Schritt</p>
<p>pauci, -ae, -a (19) Nur wenige hauen wirklich auf die Pauke. Oder: Heute pauken wenige. Oder: Es gibt wenige Pauker</p>	<p>=</p>	<p>wenige</p>
<p>periculum, -i, -a n. (16) Denke an Ricola, de Kräuterzucker, der die Gefahr der Erkältung mindert.</p>	<p>=</p>	<p>die Gefahr</p>
<p>pius, -a, -um (20) Papst Pius war fromm. Oder: Pia ist fromm.</p>	<p>=</p>	<p>rechtschaffen, fromm</p>
<p>plenus, -a, -um (18) Der Planet ist voll Wasser.</p>	<p>=</p>	<p>voll</p>
<p>poeta, -ae m. (23) Es gibt die Poesiealben, in die man vor allem Gedicht schreibt.</p>	<p>=</p>	<p>der Dichter</p>
<p>porta, -ae f. (17) Vergleiche die Pforte!</p>	<p>=</p>	<p>das Tor, die Pforte</p>
<p>post + Akkusativ (17) Die Post bringt mir Briefe hinters Haus.</p>	<p>=</p>	<p>hinter, nach</p>
<p>postulare (22) Bei der Post fordert man Gebühren.</p>	<p>=</p>	<p>fordern, verlangen</p>

pretium, -i, -a n. (19) Die Bretzel hat ihren Preis.	=	der Preis, Wert
primus, -a, -um (30) Es ist prima, der erste zu sein. Oder: Lego stellt ein Babyspielzeug „Primo“ her. Es ist das „erste“ Spielzeug für Kinder.	=	der erste, vorderste zu sein
probare (9) Vergleiche die Probe!	=	prüfen, billigen
prohibere (22) Man hält mit Hieben einen ab.	=	abhalten, hindern
proximus, -a, -um (49) Der Boxer boxt den nächsten um. Oder: In der Praxis wird der nächste aufgerufen.	=	der nächste
pulcher, pulchra, pulchrum (24) Dein Pullover ist aber schön.	=	schön, herrlich
purus, -a, -um (27) Vergleiche „pur“!	=	rein, klar
putare (19) und disputare (14) Beim Diskutieren gibt jeder seine Meinung preis. Oder: Ich meine, Pute schmeckt gut.	= =	meinen, glauben erörtern, diskutieren
quod (21) Wenn man bei quod die letzten Buchstaben wegnimmt, heißt es „od“. Nun nimmt man das „o“ als „a“. Jetzt dreht man das „a“ und „d“ um, dann heißt es „da“.	=	da
raptare (35) Wenn du dir das Wort raptare nicht merken kannst, denke an die Raptoren. Die Raptoren schleppen ihre Beute weg.	=	wegschleppen, rauben
rarus, -a, -um (25) Die Rarität ist selten.	=	selten
renovare (33) Man renoviert ein Haus.	=	erneuern
rex, regis m. (45) Rex ist der König der Hunde.	=	der König
sacer, sacra, sacrum (24) Die Sakristei steht in der heiligen Kirche. Oder: Denke an das heilige Sakrament.	=	heilig, geweiht
saepe (5) Bilde mit Phantasie saepe = Suppe; ich esse oft Suppe.	=	oft

scelus, sceleris n. (47) Beim Verbrechen bleiben Skelette.	=	das Verbrechen
scriptor, -oris m. (36) Der Schriftsteller schreibt ein scriptum.	=	der Schriftsteller
secundus, -a, -um (22) Denke bei dem Wort secundus an die Sekunde. Eine Sekunde schneller zu laufen ist günstig. Oder: Eine Sekunde folgt auf die andere.	=	der folgende, günstig
sedes, -is f. (50) In diesem Wort steckt schon das lateinische Wort sitzen.	=	der (Wohn)sitz
servare (12) Die Servolenkung im Auto rettet bei schwierigen Fahrmanövern.	=	bewahren, retten
si (21) Denke an die Spanier oder Italiener, sie sagen si „ja“. Oder: Wenn sie isst, ist es Mittag.	=	wenn
silva, -ae f. (11) Silvia, die Waldbewohnerin.	=	der Wald
sine + Ablativ (17) Ohne die Apfelsine. Oder: Ohne Freunde bin ich mit meinen Sinnen allein.	=	ohne
solum, -i, -a n. (14) Ich berühre mit der Schuhsohle den Boden. Oder: Die Sohle ist der Boden des Schuhs. Oder: Ich spreche e solo, aus dem Grund. Oder: Der isolierte Boden. Oder: Die Sohlen betreten den Boden.	=	der Grund, der Boden
solus, -a, -um (29, 44) Wenn du ein Solo spielst, bist du allein oder einsam.	=	allein, einsam
sperare (22) Ich hoffe, dass die Sperre, Wale zu jagen, bleibt. Oder: Viele hoffen, dass die Sperlinge wiederkommen. Oder: Der Krieger hofft, dass sein Speer bald zurückkommt.	=	hoffen, erhoffen
stare (18) Die Stars stehen ganz oben. Oder: Im Englischen nennt man den Stern star: Die stars stehen am Himmel. Oder: Wenn ich friere, stehe ich starr da. Oder: Die Stare stehen vor meinem Fenster. Oder: Ein Fußballstar steht auf dem Spielfeld.	=	stehen
sub + Ablativ (17) Bus(sub)fahrt unter der Erde.	=	unter
superare (12) Es ist super, denn ich überwinde die schwierigen lateinischen Wörter. Oder: Ich bin super! Ich übertreffe, überwinde, besiege, bin übrig.	=	übertreffen, überwinden, besiegen, übrig sein

superbus, -a, -um (16)	=	hochmütig, stolz, erhaben
Oder: Der Superbus ist hochmütig, stolz, erhaben. Wenn ich mit einem superbus bin, bin ich stolz darauf.		
tam - quam (25)	=	so - wie
Tam-Tam so wie der Koalabär.		
tandem (46)	=	endlich
Endlich bekomme ich ein Tandem.		
tantum (20)	=	nur
Ein tolles Auto fährt vorbei und dann steigt deine Tante aus. Jetzt rufst du enttäuscht: „Das ist ja nur die Tante!“ Oder: Im Nadelwald stehen nur Tannen.		
tantus, -a, -um (32)	=	so groß
Paula sagt, meine Tante sei so groß.		
tectum, -i, -a n. (14)	=	das Dach, Haus
Man braucht einen Architekten, damit man ein Haus bauen kann. Oder: Die Dachdecker decken das Haus. Oder: Der Architekt plant das Haus.		
tellus, -uris f. (38)	=	die Erde, der Erdboden
Die Römer dachten, die Erde sei ein Teller.		
temptare (10)	=	versuchen, angreifen
Tempto = Ich greife an das Tempo.		
tenere (13, 34)	=	halten, festhalten
Ein Tenor hält seine Stimme fest.		
thermae, -arum f. (23)	=	die warmen Bäder, die Badeanstalt(en)
Denke an das Thermalbad, es ist ein warmes Bad.		
totus, -a, -um (19, 44)	=	ganz
Er ist ganz tot. Oder: Der Tod tötet ganz.		
tum (3)	=	da, dann, darauf, damals
tum „Datum“!		
tutus, -a, -um (20)	=	geschützt, sicher
Der Clown trägt seine Tute sicher um den Hals. Oder: Die Hupe macht „tut“ und schützt uns damit vor Unfällen.		
umbra, -ae f. (21)	=	der Schatten
Der Schatten hat mich umbracht.		
unda, -ae f. (23)	=	die Welle, Woge
Und da (unda!) kommt die Woge/Welle. Oder: Schau, da unda, eine große Welle!		

unde? (22) Man sagt: „Und, woher kommst du?“	=	woher?
valde (7) Nimm das lateinische Wort valde vor das deutsche sehr, du wirst merken, es ist nicht schwer. Und mit ein bisschen Phantasie gewinnst du aus dem valdesehr schnell nen Hilfsdienst daher. Nämlich den Malteser Hilfsdienst. Nun kannst du's dir merken, bitte sehr.	=	sehr
valere (9, 34) Ich bin gesund und vermag zu wählen.	=	gesund sein, vermögen
valete Valete mit Alete! Lebt wohl mit Alete Babynahrung!	=	lebt wohl!
vallis, -is, -ium f. (50) Denke an das V-Tal! Mit diesem Buchstaben fängt „vallis“ an.	=	das Tal
varius, -a, -um (15) Varioland ist bunt. Oder: Es gibt verschiedene Variationen.	=	bunt, vielfältig, verschieden
vas, vasis, vasa n. (49) Die Vase ist ein Gefäß.	=	das Gefäß
ventus, -i m. (19) Denke an Mentos! Oder: Wenn man ein Ventil öffnet, entweicht der Wind. Oder: Der Ventilator macht viel Wind.	=	der Wind
ver, veris n. (49) Ich schreibe einen Vers über den Frühling.	=	der Frühling
verbum, -i, -a n. (13) Vergleiche Verbum. Oder: Verbum erinnert an Werbung, die nicht nur auf Bilder, sondern auch auf Wörter angewiesen ist.	=	das Wort
vesper, vesperi m. (11) Es gibt im Kloster immer eine Abendvesper, das ist das Abendgebet.	=	der Abend, Westen
vicinus, -a, -um (20) Unser Nachbar hat unter seinen Vorfahren Wikinger.	=	benachbart, nahe, der Nachbar
vinum, -i, -a n. (14) In Italien heißt der Wein vino.	=	der Wein
violare (46) Viola verletzt sich.	=	verletzen
vita, -ae f. (15) Man braucht Vitamine zum Leben. Oder: Wenn man vor ita ein v setzt, kommt vita dabei heraus. Das Leben ist so wie es ist.	=	das Leben

vitare (29) = meiden, vermeiden  
 Vita vitam! Vermeide das Leben! Oder: Das Leben wird nicht gemieden.

vulnerare (10) = verwunden  
 vu und Wunde.

Zahlen (60)

7	VII septem	septem-ber
8	VIII octo	octo-ber
9	IX novem	novem-ber
10	X decem	decem-ber

## Lerngeschichten

### kleine Wörter

Markus und Paul müssen die Mädchen erschrecken. Paul fragt Markus: „Wo ist Claudia?“ Markus: „Ich weiß nicht. „Wo bist du, Claudia?“ schreit Paul. „Hier bin ich!“ ruft Claudia. „Dort ist Paula!“ ruft Paul. Nun wendet Paula eine Menge von Listen an. Sie ruft: „Hier bin ich nicht!“ Aber da betritt die Mutter den Platz und ruft: „Jetzt tretet in die Villa ein und ladet den Großvater ein!“ Erfreut gehorchen die Kinder.

Marcus et Paula liberos terrere debent. Paulus Marcum rogat: „Ubi est Claudia?“ Marcus: „Ignoro.“ „Ubi es, Claudia?“ Paulus clamat. „Hic sum!“ Claudia clamat. „Ibi Paula est!“ Paulus clamat. Nunc Paula copiam dolorum adhibet. Clamat: „Hic non sum!“ Sed tum mater locum intrat et vocat: „Nunc villam intrate et avum vocate!“ Liberi laeti parent.

### Zu 5 r

Zum Essen (= cena) wird der Gast (= conviva) in den Garten (= hortus) geladen; die Nahrung (= cibus) wird serviert. Vor dem Essen (= cena) muss man erst die Fliegen fangen (= captare). Der Sklave bereitet (= parare) derweil die Nachspeise vor. Plötzlich (= subito) landet ein Blatt in der Tasse des Gastes.

### Zu 14 l

Ich eile (= festino) zu dem Hause meines Freundes. Dort angekommen beobachte (= observo) ich, wie das Wasser vom Dach (= tectum) des Hauses in das Wasserbecken im Atrium tropft, welches im Boden (= solum) eingelassen ist. Jetzt gehe ich zu dem Gastmahl (= convivium), bei welchem auch tüchtig zum Wein (= vinum) gegriffen wird. Danach sehen wir uns den Schmuck (= ornamentum) des Gartens an.

### Zu 15 l

Der Verwalter (= vilicus) ist neu (= novus). Er ist gut (= bonus), nicht schlecht (=malus). Es ist erfreulich (= iucundus) und stark (= firmus). Er ist geeignet (= aptus) für den Beruf des Verwalters (= vilicus). Die Vorratskammer (= cella) ist schon fertig. Er gibt sich viel Mühe (=opera).

### Zu 16 l

Wenn alle (= cuncti) Kinder in der Schule viele (= multi) Zahlen lernen, muss der Höchste (= summus) klar (= clarus) beschreiben, wie groß (= magnus) die Summe ist. Wenn es richtig ist, ist er stolz (= superbus). Denn er hat es auf römisch (= Romanus) gesagt. Die Gefahr (= periculum) ist nun, dass die anderen Kinder ihn nicht mehr mögen.

**Zu 17**

Die Herrin steigt die Pforte (= porta) des Grabmals (= monumentum) ihres Bauern (= rusticus) hinauf. Ihre Diener (= ministri) begleiten sie.

**Zu 20 r**

Unser Nachbar (= vicinus) ist freundlich (= amicus), lieb (= carus) und gebildet (= humanus). Nur (= tantum) er ist feindlich (= inimicus) zu euch (= vobis) Göttern. Er ist gottlos (= impius), nicht fromm (= pius), doch er ist trotzdem immer geschützt (= tutus).

Der Nachbar (= vicinus) schaut aus dem Fenster und winkt euch (=vobis) freundlich (=amicus) zu. Er hat ein sicher und geschütztes (= tutus) Haus. Es war sehr teuer (= carus). Der Nachbar ist gebildet (= humanus) und fromm (= pius). Er ist nicht frevelhaft (= impius). Er ist ein Feind (= inimicus) der Armut. Denn er denkt nicht nur (= tantum) an die Geschenke für Weihnachten, sondern auch an die Armen in der Subura.

**Zu 27 l**

Mein Gewand (= toga) ist nicht rein (= purus). Deshalb bekomme ich eine ernste (= severus) und unbekannte (= ignotus) Krankheit (= morbus). Zukünftig (= futurus) werde ich besser aufpassen.

**Zu 34 l**

An einer Stelle (= locus), nahe bei (= prope) Venedig beladen (= onerare) Helfer das Schiff (= navigium) mit Eifer (= studium).

**Zu 43 r**

Zur Erholung (= quies) stellt Paulas Mutter den Fuß (= pes) auf einen Stein (= lapis). Paula wirft (= iactare) derweil ein Steinchen in die Schlucht, vor der sie stehen. Sie wirft ein zweites Mal (= iterum). Solange , bis (= donec) ihre Mutter sie zum Weitergehen ermahnt.

**Zu 46 r**

Vor langer Zeit (= tempus, temporis) hat sich ein Mann verletzt (= violare). Er kam an eine verborgene (= obscurus) Höhle, in die kein Licht (= lux, lucis) drang. Dort wollte er sich stärken (= firmare). Aber immer wieder (= iterum atque iterum) heulte er vor Schmerz auf. Und dazu (= atque) kamen auch noch Fieberanfälle. Irgendwann wurde er dann endlich (= tandem) von Hirten gefunden und ein Arzt nahm ihm die Schmerzen.

**Zu 51 oben**

Der Bürger (= civis), ein junger Mann (= iuvenis), hat einen Hund (= canis), der den Landesfeind (= hostis) im Monat (= mensis) Mai durch Feuer (= ignis) über die Grenze (= finis) auf dem Hügel (= collis) hinausjagt.

**Zu 51 r**

Gestern (= heri) war es Zufall (= casus), dass das Heer (= exercitus) weder (= nec) einen Angriff (= impetus) noch (= nec) eine Unruhe (= tumultus) planten. Meist (= plerumque) machten sie Gebrauch (= usus) der Reiterei (= equitatus), damit sie den anderen Furcht (= metus) Furcht einjagen.

### **Zu 521**

Auf dem Berg (= mons), mit der Quelle (= fons), in der Stadt (= urbs), mit der Burg (= arx) des Stammes (= gens) wird die Kohorte (= cohors) von der Volksmenge (= plebs) abgelehnt (= recusare).

## **Lateinische Lernspiele**

### **Lateinische Berge - Montes Latini**

**Man benötigt dafür:**

- einen Spielplan (wie Bild 1) mit losen Bergen (wie Bild 2)**
- soviele Figuren (z. B. von Halma) in verschiedenen Farben wie Mitspieler**
- einen Würfel**
- Wortkärtchen mit lateinischen Wörtern in verschiedenen Formen (wie Bild 3)**
- mindestens 50 Latein-Punkte (wie Bild 4)**
- für Notfälle das Lateinbuch**

**Vorbereitung:**

**Die Spielfiguren werden am Startpunkt aufgestellt**

**Die Berge mit jeweils 5-10 Wortkärtchen darunter werden an ihren Platz gestellt.**

**Die Lateinpunkte werden in das Tal der Latein-Punkte gelegt.**

**Spielablauf:**

**Der Spieler beginnt, der die höchste Zahl gewürfelt hat. Es wird reihum gewürfelt. Die gewürfelte Augenzahl wird ab dem Startpunkt gefahren. An Kreuzungspunkten darf die Richtung gewählt werden. Man darf vor und zurück fahren.**

**Zu jedem Berg führt von einem Punkt aus ein Weg hin. Wenn man diesen Punkt genau trifft, darf man den Berg hochheben und das oberste Lateinkärtchen herausnehmen. Dieses Wort muss man nun bestimmen und die deutsche Übersetzung angeben. Die Mitspieler kontrollieren, ob die Antwort richtig ist. Falls sich die Mitspieler nicht sicher sind, wird im Lateinbuch nachgeschaut (äußerster Notfall!). Stimmt die Antwort, erhält der Spieler einen Latein-Punkt. Ist die Antwort falsch, wird kein Punkt vergeben. Das Lateinkärtchen wird abgelegt.**

**Ende des Spieles:**

**Das Spiel ist aus, wenn alle Berge geleert sind. Der Spieler hat gewonnen, der die meisten Latein-Punkte hat.**

**Anmerkung:**

**Die Wortkärtchen sollten immer wieder erneuert bzw. ergänzt werden, z. B. mit jeder neuen Lektion.**

**Die Röhrenlernmaschine zum Training der Kasus**

Du sammelst dir 6 Papprollen aus eurer Packung Toilettenpapier. Diese 6 Röhren beziehst du mit sechs verschiedenen Farbblättern. Jetzt beschriftest du die einzelnen Röhren unterschiedlich, z.B. Nominativ 1. Fall, Genitiv 2. Fall, Dativ 3. Fall, Akkusativ 4. Fall, Vokativ 5. Fall, Ablativ 6. Fall. Jetzt schreibst du zu deinem aktuellen Wortschatz Kärtchen, auf denen jeweils ein Fall der zu deklinierenden Wörter steht. Diese Kärtchen legst du in einer Tüte, die mit den Röhren durch Fäden verbandelt wird, ab. Jetzt kannst du, immer wenn du Lust hast, die Fälle trainieren.

#### Die Röhrenlernmaschine zum Training der Tempora und Modi

Konstruktion wie oben, aber statt der Kasus werden die Röhren nun mit den Tempora und Modi versehen. Als Trainingsmaterial verwendest du nun Verben, keine Nomina.

#### Latein auf Ball

Lade dir ein paar Freunde, die auch Latein lernen, ein! Nehmt einen Ball! Dann sagt einer zum Beispiel „latus“ und wirft den Ball weiter; der andere sagt „breit“. Dann sagt er ein lateinisches Wort und wirft ihn weiter. So geht es immer weiter.

#### Latein im Auto

Nimm von beliebigen Namen, Autokennzeichen, Länder- und Städtenamen den ersten Buchstaben und leite ein lateinisches Wort ab, z.B. Aнна accusare = anklagen, beschuldigen. Natürlich kannst du auch den zweiten, dritten, vierten und fünften Buchstaben nehmen. Als Erweiterung kannst du das Wort 1. deklinieren oder 2. in verschiedene Zeiten setzen oder 3. dir sonst noch etwas einfallen lassen.

Bei den Autokennzeichen ist es etwas anders, z.B.:

AIC	LM	362
Buchstaben		Fälle für
für lateinische		Substantive
Wörter		

Da es für die Ziffern 7 und 8 keinen lateinischen Fall gibt, gilt: 7 = 1. Fall, 8 = 2. Fall; 9 = 3. Fall.

#### Himmel und Hölle lateinisch

Du brauchst dazu:

1 Latein-Buch, Straßenkreise, eine Fläche, auf die du mit den Kreiden malen kannst, z.B. Terrasse, Bürgersteig etc., einen Mitspieler.

So geht es:

Ihr malt mit der Kreide ein Himmel- und Höllfeld mit 6 Feldern. Auf diese schreibt ihr jetzt die 6 Fälle. Jetzt sagt der eine ein lateinisches Wort und eine Zahl zwischen 1 und 6. Sagt er z. B. 4, so ist das dann der Akkusativ. Du springst auf das Feld und sagst den Akkusativ zu dem genannten Wort.

Viel Spaß!

#### Lateinisches Roulette

**Spieler:** mindestens 2  
**Material:** eine große Münze, Lateinbuch, fester und flacher Untergrund  
**Regel:** Jemand muss ein Wort aus dem Buch auswählen und den ersten Mitspieler nach Bedeutung und Genus im Lateinischen und Deutschen fragen. Sobald einer ein Wort nicht weiß, muss er spielen. Der 1. Spieler dreht die Münze an, der zweite versucht, sie mit der Faust weiterzudrehen. Sobald sie dann hinfällt, wird der Spieler, der als letzter in der Reihe war, gestraft, d.h. ein Mitspieler schießt ihm die Münze an die Hand.

### **Zieh dich an mit Latein!**

Lade dir ein paar Freunde ein, die auch Latein lernen! Holt aus euerem Sortiment an Kleidungsstücken viel Winter- und Sommerbekleidung heraus, auch Sonnen- und Skibrillen! Legt sie auf einen Haufen! Wählt einen Spielleiter! Der Spielleiter sagt nun ein lateinisches Wort. Wer es zuerst weiß, muss blind ein Kleidungsstück ziehen und es anziehen. Wenn man ein Kleidungsstück doppelt zieht, legt man es zurück und zieht ein anderes. Wer zuerst Pullover, Jacke oder Blouson, Mütze oder Kappe, Ski- oder Sonnenbrille und ein Paar Handschuhe anhat, muss ein lateinisches Wort, das zum Essen passt, sagen. Dann muss er angezogen ein Stück Weißbrot essen.

### **Lateinabfrage**

Nimm die Karteikarten aus einem Wortschatz! Lege sie auf deinen Tisch und drehe sie so, dass die deutschen Wörter oben liegen! Nun schließt du die Augen und tippst mit dem Zeigefinger auf eine Karte! Öffne die Augen und lies das Wort! Dann sagst du es lateinisch. Wenn du das Wort weißt, legst du die Karte auf die rechte, sonst auf die linke Seite. Danach kannst du sehen, ob du mehr falsche oder mehr richtige Wörter hast.

### **Ein lateinische Brettspiel**

(das leider nicht komplett abgedruckt werden kann)

Jeder Spieler stellt sein Verbum auf das jeweilige Feld am Start. Der jüngste würfelt mit einem römischen Würfel. Sieger ist derjenige, der als erster fünf oder mehr Endungen hat. Man muss den Anweisungen auf den Feldern folgen. Es gibt auch Symbole. Falls ein Mitspieler auf das Feld eines anderen kommt, muss dieser zurück zum Mittelfeld. Wenn man auf dieses gelangt, bekommt man von Roms Staatskanzlei nur die 1. Person Präsens.

### **Wer hat die meisten Karten?**

Suche dir Freunde, die auch Latein lernen. Ihr nehmt nun einen beliebigen Wortschatz her. Aus einem Blatt Papier schneidet ihr kleine Kärtchen. Ihr müsst mindestens drei Spieler sein; einer ist der Spielführer. Dieser nimmt jetzt eine Karte. Er schreibt jetzt eine Frage zu einem Wort eines ausgesuchten Wortschatzes auf die Karte. Auf die Rückseite der Karte schreibt er die Antwort. Dann stellt er die Frage an einen der zwei Spieler. Wenn er die lateinische und die deutsche Bedeutung weiß, bekommt er die Karte und darf auch die nächste Frage beantworten. Weiß er nur die eine Bedeutung, so darf der andere antworten. Gewinner ist, wer die meisten Karten hat.

### **Tabellenttraining**

**Erstelle dir Lernplakate anhand der im Buch abgedruckten Tabellen im Format DIN A 4 als eine Art Spielfeld. Nun wählst du dir beliebig viele Kärtchen aus deiner Vokabel-Lernmaschine, ordnest die Wörter den Plakaten zu und trainierst die Deklinationen und Konjugationen.**

**Du brauchst:**

- ein Monopoly-Spiel
- einen Mitspieler, der auch Latein lernt
- Karteikarten

**Du schreibst auf die Karteikarten Fragen, z.B. „Wie heißt der Gen. Pl. von nox, noctis f.. Eine Seite der Karte bleibt dabei unbeschrieben. Nun legst du die Fragekärtchen auf die Felder Gemeinschaft und auf das Fragefach des Monopolspiels. Wenn einer eine solche Karte zieht, wird er abgefragt. Wenn die Antwort richtig ist, bekommt er 5000,- DM von der Bank, wenn sie falsch ist, werden ihm 6000,- DM abgezogen. Dieses Geld erhält dann die Bank.**

**Latein auf dem Brett**

**Du baust dir aus einem Karton ein Spielfeld mit verschiedenen Feldern, die so verbunden sind, dass sie zum Ziel führen. Manche Felder versiehst du mit einem dicken Punkt. Es handelt sich dabei um Ereignisfelder. Immer wenn du mit einem Kegel auf ein Ereignisfeld rückst, deckst du eine Grammatikkarte, die du zuvor geschrieben hast, auf. Auf die Grammatikkarte schreibst verschiedene Fragen zur Grammatik. Du kannst so auch den Wortschatz trainieren, indem du entsprechend Wortschatzkarten schreibst.**

**Abfrage im Spiel**

**Nimm ein Blatt Papier und teile es sooft in Kästchen ein, bis du die Zahl der deutschen und lateinischen Wörter des Wortschatzes hast! Schreibe die Wörter in die Kästchen und nummeriere sie durch, ebenso verfähre mit deinen Karteikarten! Jetzt nimmst du ein Blatt und schreibst die Wörter zusammengehörig auf, z.B. laborare (1) und arbeiten (5). Die Lösung lautet (1) (5). Am Schluss vergleichst du das Blatt mit deinen Karteikarten!**

**Latein mit Ball**

Voraussetzung:                   3 Mitspieler  
  ein Ball

Ihr stellt euch im Garten oder auf der Wiese in einem Kreis auf. Der jüngste beginnt. Er denkt sich ein lateinisches oder ein deutsches Wort aus, sagt es und wirft den Ball zu irgendeinem Mitspieler. Dieser muss das Wort ins Lateinische bzw. Deutsche übersetzen. Wenn er es richtig übersetzt hat, darf er ein neues Wort erfinden, wenn nicht muss er ein Substantiv des neu gelernten Wortschatzes deklinieren.

**Latein auf dem Weg**

Suche dir einen Wortschatz aus dem Lateinbuch aus! Gehe alle 3 Minuten aus deinem Zimmer und sage das erste Wort aus diesem Wortschatz lateinisch. Dann gehe wieder in dein Zimmer und sage das Wort deutsch. So machst du es der Reihe nach. Wenn der Wortschatz zu Ende ist, suchst du dir einen neuen.

**Murmelspiel**

Hole dir einen Freund, der auch Latein lernt. Dann braucht ihr ein Blatt, einen Bleistift, euer Lateinbuch und eine Murmel. Ordnet auf dem Blatt in drei Reihen die Ziffern 1 bis 60, so viele Kapitel hat das Buch an. Abwechselnd werft ihr jetzt die Murmel auf das Feld. Danach sagt ihr links oder rechts. Der, der die Murmel gerade nicht geworfen hat, fragt nun den Wortschatz links/rechts aus. Dann kommt der nächste an die Reihe.

## Sonstiges

### **Lernplakat zu Endungen**

Schreibe die Endungen auf ein Lernplakat, das du an einem Ort aufhängst, an dem du häufig vorbeikommst.

### **Lernplakat zu Wörtern**

Klebe mit Tesafilm die Karteikarten an eine Türe, an der du am häufigsten vorbeikommst. Jedes Mal, wenn du den Raum betrittst oder verlässt, sagst du das deutsche oder lateinische Wort auf. Wenn du es kannst, legst du die Karte zurück in den Karteikasten.

### **Übersetzungshilfe**

schreibe die Kasus und Tempora sowie den Numerus über die Wörter! Du kannst anschließend besser übersetzen.